

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/516-1

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
51-0/020/2025

Zielversorgungsquote U3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	13.11.2025	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der weitere U3-Ausbau wird mit Ausnahme der unten genannten Projekte vorübergehend pausiert. Die weitere Entwicklung der Nachfrage wird sorgfältig beobachtet und der Ausbau bei Bedarf auf die Zielversorgungsquote von 53% fortgesetzt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Im U3-Bereich besteht auf Grundlage des Beschlusses Nr. 51/196/2019 eine stadtweite Zielversorgungsquote von 53 %. Derzeit liegt die tatsächliche Versorgungsquote bei 49 %. Für das Kindergartenjahr 2025/26 berichten Einrichtungen von teilweise nicht belegten Plätzen und es besteht die Befürchtung, dass sich dies bei weiterem Ausbau zu einem Auslastungsproblem entwickeln könnte. Da die Nachfrage in diesem Alterssegment erfahrungsgemäß jährlich leicht schwankt, wird mit den aktuell geplanten Projekten voraussichtlich eine stadtweite Versorgungsquote von rund 50 % erreicht.

§80 SGB VIII verpflichtet die Bedarfsplanung auch unvorhergesehene Bedarfe zu berücksichtigen. Da die Vorlaufzeit für sich entwickelnde Mehrbedarfe im U3 Bereich sehr kurz ist, spielt diese Vorgabe hier eine besonders wichtige Rolle.

Diese Projekte mit einer Platzerweiterung im U3-Bereich (nur die zusätzlichen Plätze werden aufgezählt) befinden sich im letzten Planungsabschnitt, haben Bedarfsbeschlüsse oder sind bereits im Bau:

- Unsere liebe Frau mit 12 Plätzen (2026)
- Albertus-Magnus mit 12 Plätzen (2026)
- Montessori mit 36 Plätzen (2026)
- Arche mit 12 bzw. 24 Plätzen (In Planung)
- Perle mit 12 Plätzen (Realisationszeitpunkt unklar)
- Bambini mit 36 Plätzen (Realisationszeitpunkt unklar)

2. Prozesse und Strukturen

Darüber hinausgehende künftige Bedarfsanfragen werden bis auf weiteres negiert und der U3-Ausbau bis auf die genannten Projekte vorübergehend pausiert. Sinkt die bestehende Versorgungsquote (z.B. durch Platzabbau, steigende Kinderzahlen, etc.) oder es wird ein steigender Bedarf erkannt, werden weitere Projekte wieder aktiv vorangetrieben und der Ausbau mit der Zielmarke von 53% wieder aufgenommen. Die Jugendhilfeplanung evaluiert die Datenlage regelmäßig.

3. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 13.11.2025

Ergebnis/Beschluss:

1. Der weitere U3-Ausbau wird mit Ausnahme der unten genannten Projekte vorübergehend pausiert. Die weitere Entwicklung der Nachfrage wird sorgfältig beobachtet und der Ausbau bei Bedarf auf die Zielversorgungsquote von 53% fortgesetzt.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Winner
Vorsitzende/r

Käs
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang